

Name des Projektes:

CURSUS – Zentrum für Pflegende Angehörige



Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes (in Stichworten) gern mit Fotos/Grafiken:

Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland hat sich in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt. 80 Prozent werden zu Hause von den eigenen Angehörigen gepflegt. Damit sind die Pflegenden Angehörigen nicht nur der größte Pflegedienst Deutschlands, sondern auch ein unentbehrlicher Pfeiler im deutschen Gesundheitssystem. CURSUS – das Zentrum für Pflegende Angehörige an der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle bietet seit Juli 2022 ein Angebot, das diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe aufgreift. Meist assoziiert man mit Pflegenden Angehörigen ältere Menschen, die noch ältere und gebrechlichere Menschen versorgen müssen. Dies ist ein Irrglaube, denn die Pflege eines Angehörigen kann jeden betreffen, unabhängig von Alter und sozialer Stellung. Meist tritt die Situation unvorhergesehen ein und beeinflusst den Alltag in allen Bereichen. Neben der Herausforderung der plötzlichen pflegerischen Versorgung kommen bürokratische Auseinandersetzungen mit Kostenträgern und Leistungserbringern hinzu. Darüber hinaus muss das eigene Leben meist komplett neu organisiert werden. Dies führt in den meisten Fällen zu Fragen, nicht selten zu einem erheblichen Leidensdruck und zu einer Überforderung bei den Betroffenen. Die Folgen sind häufig soziale Isolation, ein Verlust der eigenen Unabhängigkeit oder Einschränkungen der physischen und psychischen Gesundheit. Obgleich dieser prekären Situation gibt es weder in Sachsen-Anhalt, den angrenzenden Bundesländern sowie nahezu deutschlandweit keine Pflegekurse, um den Pflegenden Angehörigen die Grundzüge des pflegerischen Handelns und der Selbstfürsorge aufzuzeigen. CURSUS bietet daher kostenfreie Pflegekurse (§45 SGB XI) an - nicht nur für Pflegende Angehörige, sondern ebenso für an Pflege Interessierte und Ehrenamtliche. Ziel ist es, die Angehörigen zu stärken und sie zu befähigen. Neben Grundkursen gibt es ebenso Spezialkurse wie bspw. Demenz, Notfälle bei Erwachsenen, Notfälle bei Babys und Kleinkindern, Das kranke Kind, usw. Die Kurse bestehen aus 12 Terminen zu jeweils 90min. Neben Vormittagskursen gibt es auch Kurse am Abend, um Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Jeder Kurs hat sowohl theoretische und praktische Anteile.

Beteiligte Partner:

Stadt Halle (Saale) <https://www.halle.de/de/startseite/>
Kaufmännische Krankenkasse – KKH <https://www.kkh.de/>
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH <https://www.diakoniekrankenhaus-halle.de/>
Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dörlau gemeinnützige GmbH <https://kh-halle-doelau.martha-maria.de/de/>
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH <https://www.krankenhaus-halle-saale.de/>
Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH <https://www.cagp.de/>

Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten:

Die Nachfrage nach den Pflegekursen ist enorm. Die positiven Rückmeldungen der bisher Teilnehmenden bestätigen, dass sie sich aufgrund der Teilnahme an den Pflegekursen befähigt im Umgang mit ihren Pflegebedürftigen fühlen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist dieses Projekt nur durch Förderung, Spenden und Sponsoren haltbar.

Gefördertes Projekt (Kreuz setzen) ja ... nein X

Förderzeitraum:

Projektzeitraum: Start Juli 2022

Fördermittelgeber:

Fördersumme/Kosten (freiwillig):

Ansprechpartner:

CURSUS – Zentrum für Pflegende Angehörige
Katrin Neef-Wedler (pädagogische Leitung)

0345-5 24 26 29

info@cursus-halle.de

www.cursus-halle.de